

Gemeinsame Pressemitteilung

Green Hydrogen Technology, RheinEnergie, hylane und ETG feiern Richtfest für hochmoderne Wasserstoffanlage

Köln, Augsburg, Göppingen, 3. Dezember 2024

Wasserstoff dezentral, nachhaltig und günstig herstellen – das ist das Ziel der Kooperation des Greentech-Startups Green Hydrogen Technology (GHT), des Energiedienstleisters RheinEnergie, des Wasserstoff-Lkw-Vermieters hylane (DEVK-Gruppe) und des mittelständischen Recyclingunternehmens ETG. Gemeinsam haben die Partner den Rohbau einer neuen Wasserstoffanlage fertiggestellt und ein Richtfest für die hochmoderne Anlage gefeiert. Damit entsteht derzeit die erste Anlage, die Abfälle in klimaneutralen Wasserstoff umwandelt. Sie wird 2025 in den Betrieb gehen.

Die von GHT patentierte Technologie wird auf dem Gelände des baden-württembergischen Recyclingunternehmens ETG Entsorgung und Transport GmbH umgesetzt. Herzstück der Anlage ist ein sogenannter Flugstromreaktor, der nicht-recyclable Reststoffe bei bis zu 1.600 Grad Celsius in ein reines Synthesegas umwandelt. Aus diesem wird über ein innovatives Verfahren flüssiges Kohlendioxid (CO₂) als Kreislaufprodukt und Wasserstoff (H₂) in Brennstoffzellenqualität gewonnen.

Künftig sollen pro Jahr 100 Tonnen klimaneutraler Wasserstoff aus biogenen Reststoffen entstehen – genug, um den Jahresbedarf einer Wasserstofftankstelle zu decken. Die Produktion ist dabei deutlich günstiger als bei der herkömmlichen Elektrolyse.

Partnerschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Die GHT-Lösung kann wesentlich dazu beitragen, dass Wasserstoff auch in der breiten Fläche verfügbar sein wird. Die Partner bringen dazu entlang der gesamten Wertschöpfungskette ihre jeweiligen Stärken ein: GHT liefert die Technologie, die RheinEnergie wird die Anlagen als Kundenlösung im sogenannten Contracting ohne erforderliche Vorab-Investitionen anbieten und hylane bietet Abnahmesicherheit für den Wasserstoff. In der ersten Anlage übernimmt ETG den Betrieb und stellt vor Ort den biogenen Einsatzstoff bereit.

„Das Projekt hat dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit und der Kraft aller Partner das Potenzial, ein wichtiger Player im Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft zu sein“, sagt GHT-CEO **Robert Nave**. „Ich bin stolz, dass wir das mit technologischer Innovation und unternehmerischer Vision für die Energiewende gemeinsam anpacken. Dieses Projekt markiert den Startschuss für eine Vielzahl solcher Projekte und Anlagen in der Zukunft.“

„Wir freuen uns, dass wir mit dem Richtfest bereits nach so kurzer Zeit einen wichtigen Meilenstein feiern können“, sagt RheinEnergie-Vertriebsvorstand **Stephan Segbers**. „Wir halten somit den Schlüssel zur lokalen Erzeugung von Wasserstoff für unsere Kunden in der Hand – und das zu wirtschaftlichen Konditionen.“

„Das Projekt ermöglicht es uns, unseren Mietern nachhaltigen und kostengünstigen Wasserstoff bereitzustellen“, sagt hylane-Geschäftsführerin **Sara Schiffer**. **Maximilian Draxler**, Leiter Finanzen bei hylane, ergänzt: „Alle Partner bündeln ihre Kräfte, um die Energie- und Transportwende voranzutreiben.“

Gemeinsame Pressemitteilung

„Wir sind stolz darauf, die erste Anlage hier bei uns am Standort umsetzen zu können und so unseren Beitrag für eine nachhaltige Wertschöpfungskette zu leisten“, sagt **Beate Schwarz**, Geschäftsführerin der ETG Entsorgung und Transport GmbH. „Mich beeindruckt insbesondere, dass wir es in nur einem Jahr vom Erstgespräch bis zum Spatenstich der Anlage geschafft haben. Wir brauchen solche innovativen Lösungen, um Abfälle nicht nur nachhaltig zu entsorgen, sondern gleichzeitig profitabel weiterzuverwerten. Dies demonstriert die Umsetzungsstärke und Innovationskraft des deutschen Mittelstands.“

Verband Region Stuttgart unterstützt zweite Projektphase

Nach der Fertigstellung der Anlage geht es darum, H₂ aus dem hergestellten Synthesegas zu gewinnen und gleichzeitig CO₂ für die Kreislaufwirtschaft nutzbar zu machen. Der Verband Region Stuttgart unterstützt diese Projektphase mit einem Gesamtvolumen von rund 4,3 Millionen Euro. Die Förderung erstreckt sich über einen Zeitraum von Mitte 2025 bis Ende 2026. „Die Region setzt ein starkes Zeichen für technologische Innovation in der Energiewende“, sagt Rainer Wieland, Vorsitzender des Verbands Region Stuttgart. „Wir sind stolz darauf, diese Zukunftstechnologie hier voranzutreiben und damit einen wichtigen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit unserer Region zu leisten.“

Über die Partner

Green Hydrogen Technology (GHT) hat eine patentierte Technologie entwickelt, um die dezentrale Wasserstoffproduktion zu revolutionieren und die traditionelle Müllverbrennung zu disruptieren. Aus nicht-recyclebaren Abfällen wird klimaneutraler Wasserstoff erzeugt und Abfall somit ein neuer Wert als Energiequelle gegeben.

www.green-ht.eu

RheinEnergie ist ein bundesweit aktiver Energiedienstleister, der neben Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser zahlreiche umweltfreundliche Energielösungen anbietet. Das Team von „RheinEnergie – next energy solutions“ entwickelt dabei hochspezialisierte Lösungen für Kunden aus Industrie, Gewerbe und Immobilienwirtschaft. Mithilfe erneuerbarer Energien, modernster Anlagentechnik sowie künstlicher Intelligenz treibt die RheinEnergie gemeinsam mit ihren Partnern die Energiewende voran.

www.rheinenergie.com

hylane vermietet wasserstoffbetriebene Lkw. Zu ihren Kunden gehören zahlreiche europäische Transport- und Einzelhandelsunternehmen. Die Flotte der hylane umfasst über 120 Wasserstoff-Lkw. Das Unternehmen wurde 2021 in Köln gegründet und ist eine Tochtergesellschaft der DEVK Versicherungen. Heute ist hylane Betreiber der größten wasserstoffbetriebenen Lkw-Flotte in der EU.

www.hylane.de

ETG entsorgt seit mehr als 50 Jahren Gewerbeabfall und lagert Sonderabfall zwischen. Zu dem Unternehmen gehört eine Recyclingfirma für PET-Flaschen sowie eine Firma für die Sammlung, Verwertung und Sortierung von Papier, Pappe und Kartonagen. Außerdem ist die ETG seit mehr als zehn Jahren Pionier auf dem Gebiet der Pyrolyse: Dabei werden Materialien mit möglichst wenig Sauerstoff auf hohe Temperaturen erhitzt. Dies führt dazu, dass die Materialien nicht verbrennen, sondern sich zersetzen. An ihrem Standort in Eisingen entsteht durch Pyrolyse bereits mehr als 100 Tonnen Pflanzenkohle jährlich.

www.du-willkommen.de

Gemeinsame Pressemitteilung

Pressekontakte

GHT

Robert Nave
CEO
T + 49 160 93240452
robert.nave@green-ht.eu

hylane GmbH

Giuliana Frank
Marketing & Kommunikation
T + 49 221 65053025
presse@hylane.de

RheinEnergie AG

Juliane Wildermann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T + 49 221 178 3035
presse@rheinenergie.com

ETG / Schwarz-Gruppe

Gabriele Schwarz
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
T + 49 7161 806 218
gabriele.schwarz@schwarz-gruppe.net